

STUTTGARTER

HYMNUS



CHORKNABEN

Karfreitag, 2. April 2021, 17 Uhr

Live-Stream aus der Pauluskirche Stuttgart

Dieterich Buxtehude

Membra Jesu nostri

Barocke Passionsmusik

Stuttgarter Hymnus-Chorknaben

Handel's Company Orchester für Alte Musik

Rainer Johannes Homburg LEITUNG

Sind Sie, **liebe Hörerin, lieber Hörer**, schon einmal auf die Idee gekommen, sich ein Kruzifix intensiv anzuschauen? Sich hinein zu versenken und sich zu fragen, was es bedeutet? Und das Körperteil für Körperteil? Was bedeuten die Füße, was die Knie? Die Hände, die vom Speer aufgetrennte, blutende Seite? Was die Brust? Das Herz, wo die Seele wohnt und der Kopf, das Haus des Geistes?

Wenn wir das tun und alles in Verbindung zu unserem von Natur aus sündigen, von Gott abgewandten Selbst setzen, können wir zum Wesen der Passion vordringen. Und sind mitten in der mittelalterlichen Andachtsdichtung „Domini Bernhardi Oratio Rhythmica“ des Arnulf von Löwen. Später sollte etwa ihr siebter Teil Paul Gerhardt als Quelle des Passionschorals „O Haupt voll Blut und Wunden“ dienen.

Die Stadt Lübeck war auch im 17. Jahrhundert noch die Hauptstadt der Hanse, dieses berühmten Handelsbundes der Ostseeanrainer. Eine reiche und prächtige Stadt, geprägt vom Holstentor und der imposanten Marienkirche. Ihr Organist Dieterich Buxtehude (1637–1707) ist der bedeutendste Organist seiner Zeit, selbst der 18-jährige Johann Sebastian Bach reist aus dem fernen Thüringen zu ihm, um von ihm zu lernen. Und landet sogar im Gefängnis, weil er gebannt seinen dreiwöchigen Urlaub eigenmächtig auf drei Monate ausdehnt.

Buxtehude kürzt von Löwens Text und kombiniert ihn mit kurzen Bibelziten. Und schafft dazu eine der beeindruckendsten stillen Musiken überhaupt, knapp, formal konzentriert und in einmaliger Weise nach innen gerichtet. Dahin, wo die Seele sitzt, in diesem Falle unsere, und auf die Passion reagiert.

Im heutigen Livestream aus der Pauluskirche hören Sie die Kantaten 1, 2 und 7 aus dem Zyklus, die die Füße, die Knie und das Gesicht des Gekreuzigten in den Blick nehmen.

Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. (Ps. 90,12)

Rainer Johannes Homburg

EG 97 Holz auf Jesu Schulter

Text: Jürgen Henkys (1975) 1977 nach dem niederländischen »Met de boom des levens« von Willem Barnard 1963 / Melodie: Ignace de Sutter 1964



1. Holz auf Je - su Schul - ter, von der Welt ver - flucht,



ward zum Baum des Le - bens und bringt gu - te Frucht.

Kehrvers



Ky - ri - e e - lei - son, sieh, wo - hin wir gehn.



Ruf uns aus den To - ten, lass uns auf - er - stehn.

2. Wollen wir Gott bitten, dass auf unsrer Fahrt
Friede unsre Herzen und die Welt bewahrt.
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

3. Denn die Erde klagt uns an bei Tag und Nacht.
Doch der Himmel sagt uns: Alles ist vollbracht!
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

4. Wollen wir Gott loben, leben aus dem Licht.
Streng ist seine Güte, gnädig sein Gericht.
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn.
Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

Dieterich Buxtehude (1637–1707)

Membra Jesu nostri BuxWV 75

Soli und Chor SSATB

Violine I/II, Viola, Violoncello, Violone, Basso continuo

CANTATA I

Ad pedes

An die Füße

SONATA

TUTTI (Nahum 2,1)

Ecce super montes pedes
evangelizantis et
annunciantis pacem.

Siehe, über die Berge kommen die Füße
des Freudenboten und Verkünders
des Friedens.

ARIA (Arnulf von Löwen)

TUTTI

Salve mundi salutare,
salve, salve Jesu care.
Cruci tuae me aptare
vellem vere, tu scis quare,
da mihi tui copiam.

Sei begrüßt, Heil der Welt!
Sei begrüßt, teurer Jesus!
An dein Kreuz will ich wahrhaftig
mich hängen! Du weißt warum,
gib mir deine Kraft!

SOPRANO II

Clavos pedum, plagas duras,
et tam graves impressuras
circumplector cum affectu,
tuo pavens in aspectu,
tuorum memor vulnerum.

Die Nägel in deinen Füßen, die harten Schläge
und die derart schweren Blessuren
umfasse ich mit Ergriffenheit.
Bei deinem Anblick erschauernd,
gedenke ich deiner Wunden.

BASSO

Dulcis Jesu, pie Deus
ad te clamo licet reus,
praebe mihi te benignum,
ne repellas me indignum,
de tuis sanctis pedibus.

Süßer Jesus, gnädiger Gott, zu dir rufe ich,
wenn ich, wenn ein Schuldiger das darf;
zeige dich mir wohlwollend!
Weise mich Unwürdigen nicht zurück
von deinen heiligen Füßen!

TUTTI

Ecce super montes ...

Siehe, über die Berge kommen die Füße ...

CANTATA II

Ad genua

An die Knie

SONATA

TUTTI (Jesaja 66,12)

Ad ubera portabimini, et super
genua blandicentur vobis.

An den Brüsten sollt ihr getragen werden,
und auf den Knien wird man euch lieblosen.

ARIA (Arnulf von Löwen)

TENORE

Salve Jesu, rex sanctorum,
spes votiva peccatorum.
Crucis ligno tanquam reus
pendens homo, verus Deus,
caducis nutans genibus.

Sei begrüßt, Jesus, König der Heiligen,
verheißene Hoffnung der Sünder!
Am Holz des Kreuzes hängend,
wie ein schuldiger Mensch, doch wahrer Gott,
schwankend, mit fallenden Knien.

ALTO

Quid sum tibi responsurus,
actu vilis, corde durus?
Quid rependam amatori,
qui elegit pro me mori,
ne dupla morte morerer?

Was soll ich dir antworten,
schwach in der Tat und hart im Herzen?
Was soll ich dem Liebenden zurückgeben,
der es wählte, für mich zu sterben, ohne,
dass ich selbst eines doppelten Todes stürbe?

DOI SOPRANI E BASSO

Ut te quaeram mente pura,
sit haec mea prima cura,
non est labor nec gravabor,
sed sanabor et mundabor,
cum te complexus fuero.

Dass ich mit reinem Sinn dich suche,
dies sei meine erste Sorge.
Es ist nicht Mühe, noch wird es bedrücken,
sondern ich werde heil und rein werden,
wenn ich dich umfasse.

TUTTI

Ad ubera portabimini ...

An den Brüsten sollt ihr getragen werden ...

EG 96 Du schöner Lebensbaum des Paradieses

Text: Dieter Trautwein/Vilmos Gyöngyösi 1974 nach dem ungarischen »Paradicsomnak te szép élő fája« von Imre Péczei Király vor 1641 / Melodie: Klausenburg 1744

The image shows a musical score for a hymn. It consists of three staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is written in a treble clef. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across notes. The first staff contains the first line of the hymn, the second staff the second line, and the third staff the third line. The music ends with a double bar line.

1. Du schö - ner Le - bens - baum des Pa - ra - die - ses,
gü - ti - ger Je - sus, Got - tes - lamm auf Er - den. Du bist der wah - re
Ret - ter uns - res Le - bens, un - ser Be - frei - er.

2. Nur unsretwegen hattest du zu leiden,
gingst an das Kreuz und trugst die Dornenkrone.
Für unsre Sünden musstest du bezahlen
mit deinem Leben.

3. Lieber Herr Jesus, wandle uns von Grund auf,
dass allen denen wir auch gern vergeben,
die uns beleidigt, die uns Unrecht taten,
selbst sich verfehlten.

4. Für diese alle wollen wir dich bitten,
nach deinem Vorbild laut zum Vater flehen,
dass wir mit allen Heiligen zu dir kommen
in deinen Frieden.

CANTATA VII

Ad faciem

An das Gesicht

SONATA

TUTTI (Psalm 31,17)

Illustra faciem tuam
super servum tuum,
salvum me fac
in misericordia tua.

Lass dein Gesicht erstrahlen
über deinem Diener,
rette mich
durch deine Gnade!

ARIA (Arnulf von Löwen)

ALTO, TENORO E BASSO CON VIOLINI

Salve, caput cruentatum,
totum spinis coronatum,
conquassatum, vulneratum,
arundine verberatum,
facie sputis illita.

Sei mir gegrüßt, blutiges Haupt,
über und über mit Dornen gekrönt,
entstellt und verwundet,
mit dem Rohrstock geschlagen,
mit bespucktem und verschmiertem Gesicht.

ALTO

Dum me mori est necesse,
noli mihi tunc deesse.
In tremenda mortis hora
veni, Jesu, absque mora
tuere me et libera!

Wenn ich sterben muss,
dann sei mir nicht fern!
In der schrecklichen Stunde des Todes,
komm, Jesus, ohne Zögern,
schütze und befreie mich!

TUTTI

Cum me jubes emigrare,
Jesu care, tunc appare.
O amator amplectende,
temet ipsum tunc ostende
in cruce salutifera.

Wenn du mir befiehst zu gehen,
lieber Jesus, dann zeige dich!
Liebender, den ich umfassen will,
offenbare dich selbst mir dann
am heilbringenden Kreuze!

TUTTI

Amen

Amen.

Übersetzung: Alexander Jost
© Carus-Verlag 2006

Die **Stuttgarter Hymnus-Chorknaben** sind einer der ältesten Knabenchöre im Südwesten Deutschlands. Die wichtigste Aufgabe des Chores besteht darin, in Kirchen und Konzertsälen die Musica Sacra zu pflegen und Gottesdienste und Konzerte musikalisch zu gestalten. Die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben wurden 1900 auf Initiative des Unternehmers Paul von Lechler gegründet. Sie werden vom Evangelischen Kirchenkreis Stuttgart getragen sowie institutionell von der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg gefördert. Sie prägen als kirchliche Kulturinstitution das musikalische Leben Stuttgarts in besonderer Weise und zählen zu den künstlerisch anerkannten Ensembles ihrer Art. Der Chor ist in rund 50 Konzerten und Gottesdiensten im Jahr zu erleben. Das Repertoire richtet sich an der geistlichen Vokalmusik aus und beinhaltet sowohl A-cappella-Werke vom Frühbarock bis zur Gegenwart als auch Oratorien, Passionen und Kantaten. Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet den Chor mit dem Stuttgarter Kammerorchester und dem Handel's Company Orchester für Alte Musik. Weitere Instrumentalpartner waren die Stuttgarter Philharmoniker, das Ensemble Musica Fiata, das London Philharmonic Orchestra sowie das Raschèr Saxophone Quartet.

Sänger

Sopran 1

Felix Gräsle
Clemens Schweickhardt
Anselm Wegner

Alt

Joram Bolm
Raphael Eisentraut
Philipp Elsner

Tenor

Nicolas von Hauff
Nicolas Schikora
Julian Walters

Sopran 2

Georg Bürglen
Lasse Dönneweg
Malte Münd

Bass

Levin Altinisik
Sinan Altinisik
Adrian Barwasser

Das **Handel's Company Orchester für Alte Musik** wurde im Jahr 1999 von Rainer Johannes Homburg und Harry Hoffmann mit dem Ziel exemplarischer Aufführungen Alter Musik von der Renaissance bis zur Frühklassik, vorzugsweise geistlicher Chor- und Orchestermusik, gegründet. Schwerpunkt von Handel's Company sind dabei die weniger bekannten Orchesterwerke, aber auch die großen Oratorien – und auch Opern – Georg Friedrich Händels, des Namensgebers des Orchesters. Klanglich setzt Handel's Company auf das

opulente, rauschhafte Moment barocker Musik, der Klarheit der Emotionen und Affekte. Dabei ist die Nutzung der Instrumente der jeweiligen Epoche wie auch die Erforschung der jeweiligen Aufführungsgepflogenheiten selbstverständliche Voraussetzung. Aber auch die moderne Epoche deckt das Ensemble ab: im Sinne der historisch informierten Aufführungspraxis ist gelegentlich auch zeitgenössische Musik ein weiteres Betätigungsfeld von Handel's Company. Die bisherige Schaffensphase ist u.a. geprägt durch erfolgreiche und ausgezeichnete CD-Einspielungen: So wurde die Johann Kaspar Ferdinand Fischer-Einspielung bei Dabringhaus und Grimm mit dem ECHO-Klassik 2008 ausgezeichnet. Handel's Company wurde mit dem Wechsel ihres künstlerischen Leiters Rainer Johannes Homburg nach Stuttgart am neuen Standort reorganisiert und hat seit 2011 seinen Sitz in Stuttgart.

Orchesterbesetzung

Violine 1	Eva Barsch	Violoncello	Gesine Petersmann
Violine 2	Georgia Höpfner	Violone	Michael Sistik
Viola	Gabriele Nagy	Orgel	Lars Schwarze

Rainer Johannes Homburg studierte in Köln und Detmold Kirchenmusik, Dirigieren, Orgel, Philosophie und Musikwissenschaften. Achtzehn Jahre war er Landeskantor in Lippe und Leiter der Kirchenmusik an St. Marien in Lemgo. Er gründete darüber hinaus den Kammerchor der Marien-Kantorei Lemgo, heute Handel's Company | Choir und das Handel's Company Orchester für Alte Musik. Im Jahr 2008 wurde er mit seinen Ensembles mit dem ECHO-Klassik für seine Einspielung von Werken Johann Kaspar Ferdinand Fischers ausgezeichnet. Seit 2010 ist er künstlerischer Leiter der Stuttgarter Hymnus-Chorknaben. Seither leitete er den Chor bei rund 450 Auftritten im In- und Ausland. Zahlreiche CD-Einspielungen, u.a. für das Label MDG sowie regelmäßige Rundfunk- und Fernsehauftritte dokumentieren die erreichte künstlerische Neuausrichtung des Knabenchores. Darüber hinaus war Rainer Johannes Homburg als Hochschuldozent und in der Ausbildung nebenamtlicher Kirchenmusiker tätig.

Bitte unterstützen Sie unser Veranstaltungsformat durch einen finanziellen Beitrag in Form eines **Solidaritätstickets**:

Kontoinhaber: Stuttgarter Hymnus-Chorknaben
IBAN: DE39 6005 0101 0001 2040 94
BIC: SOLADEST600
Bank: BW-Bank Stuttgart
Verwendungszweck: Soli-Ticket BUXTEHUDE

Produktion und Live-Stream

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Medienhaus Stuttgart und DOSONI-VT.

.....

Nachwuchs gesucht bei den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben!

Wir freuen uns über neue Sänger und laden Jungs im Alter von 6 bis 7 Jahren ein bei uns mitzumachen und für eine Aufnahme in den Chor vorzusingen!

Wie das genau funktioniert, erfahren Sie auf unserer Homepage. Wenn Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen, gelangen Sie direkt an die richtige Stelle:



Stuttgarter Hymnus-Chorknaben
Birkenwaldstraße 98 | 70191 Stuttgart | Telefon +49 (0)711 / 259 40 40
Email: chorbuero@hymnus.de | www.hymnus.de



STUTTGART



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST